

AUFGABE 1

Lesen Sie zuerst die Aufgabe gut durch. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
 Sie hören dann acht Kurznachrichten über Ernährung. Ordnen Sie die Nachrichten 1 bis 7 den Aussagen zu wie im Beispiel (0). Zwei Aussagen bleiben übrig. Die Nachrichten hören Sie zweimal.

Alternative Ernährung



Aus Hunger und Höflichkeit eine Ausnahme machen	
Das pflanzliche Angebot im Supermarkt wächst	
Die Politik verschläft die Ernährungswende	
Firma folgt dem veganen Trend	
In der Stadt war es kein Problem, ohne Fleisch zu überleben	
Innovative Techniken, um Ressourcen zu schonen	
Produkte aus der Umgebung kommen gut an	0
Vegane Ernährung mehr als ein Trend	
Vegane und vegetarische Produkte erhöhen Firmenumsatz	
Wie ich Vegetarierin wurde	

AUFGABE 2

Lesen Sie zuerst die Aufgabe gut durch. Dazu haben Sie drei Minuten Zeit. Sie hören dann den Radiobeitrag „Ab ins Grüne“. Kreuzen Sie die richtige Antwort (a, b oder c) an wie im Beispiel (0). Sie hören den Beitrag zweimal.

Ab ins Grüne

0. Als Alternative zum Stadtleben ...

- | | |
|---|--|
| A | <i>entdecken viele Menschen wieder die Landlust.</i> |
| B | ist ein Spaziergang ins Grüne immer gut. |
| C | ziehen sich viele Menschen im Schrebergarten zurück. |

1. Die Verstädterung ...

- | | |
|---|--|
| A | hat seit der industriellen Revolution an Bedeutung gewonnen. |
| B | ist ein Prozess der heutigen Zeit. |
| C | macht die Menschen erfolgreich. |

2. Megacities ...

- | | |
|---|---|
| A | gibt es auch im Rhein-Ruhrgebiet. |
| B | sind mit Mexico City nicht vergleichbar. |
| C | sind Städte mit mehr als 10 Millionen Einwohnern. |

3. Innerhalb der Städte ...

- | | |
|---|--|
| A | nutzen Menschen sogar Friedhöfe, um ins Grüne zu kommen. |
| B | verschwinden immer mehr Grünflächen. |
| C | wünschen sich Menschen lieber Gärten als Reihenhäuser. |

4. Das Erfolgsgeheimnis des Magazins „Landlust“ ...

- | | |
|---|---|
| A | ist die Vielfalt der Themen zum Landleben. |
| B | liegt in den leckeren Rezepten. |
| C | wurde von der Illustrierten „Stern“ übernommen. |

5. Finanzkrise, Sorge um den Arbeitsplatz und Zwang zur Mobilität ...

- | | |
|---|---|
| A | führen zum Wunsch nach Entschleunigung. |
| B | sind Gründe aufs Land zu ziehen. |
| C | sind Merkmale des Stadtlebens. |

6. Die Vorstellung eines ruhigen Landlebens ist damit verbunden, ...

- | | |
|---|--------------------------------------|
| A | dem Alltagsdruck entgehen zu können. |
| B | genug Geld zu verdienen. |
| C | nachhaltig zu leben. |

Aus wissen.de

AUFGABE 3

Lesen Sie zuerst die Aufgabe gut durch. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Sie hören dann ein Interview mit Fußballspielerin Almuth Schult. Kreuzen Sie die richtige Antwort (a, b oder c) an wie im Beispiel (0). Sie hören das Interview zweimal.

Almuth Schult Fußballspielerin

0. Richtig ist:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | A | Almut ist für ihre Direktheit bekannt. |
| <input type="checkbox"/> | B | Fußballerin zu sein, ist nicht ganz selbstverständlich. |
| <input type="checkbox"/> | C | Viele Leute kennen Almut nur in ihrer Rolle als Fußballspielerin. |

1. Richtig ist:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | A | Einige Dorfbewohner sehen jetzt bestimmt das Interview. |
| <input type="checkbox"/> | B | In ihrem Heimatort ist Fußball populär. |
| <input type="checkbox"/> | C | Sie spielt in der Mannschaft ihres Heimatortes. |

2. Richtig ist:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | A | Almuth kannte die Sendung schon aus ihrem Elternhaus. |
| <input type="checkbox"/> | B | Almuths Großmutter schaute gern Fußballspiele im Fernsehen. |
| <input type="checkbox"/> | C | Bei Almuth zu Hause gab es keinen Fernseher. |

3. Almuth ist durch _____ zum Fußball gekommen.

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | A | das Fernsehen |
| <input type="checkbox"/> | B | einen Bruder |
| <input type="checkbox"/> | C | eine Schulfreundin |

4. Richtig ist:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | A | Jungen werden in den Vereinen bevorzugt. |
| <input type="checkbox"/> | B | Mädchen werden heute mit speziellen Programmen gefördert. |
| <input type="checkbox"/> | C | Ungleichbehandlungen sind in den Vereinen passé. |

5. Als Kind lernte Almuth, ...

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | A | mit ihren Geschwistern auszukommen. |
| <input type="checkbox"/> | B | was Chancengleichheit bedeutet. |
| <input type="checkbox"/> | C | wie wichtig ein „großer Bruder“ ist. |

6. Ihren Eltern verdankt Almuth ...

- | | | |
|--------------------------|---|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | A | ihre Menschlichkeit. |
| <input type="checkbox"/> | B | ihren Erfolg. |
| <input type="checkbox"/> | C | ihre Zielstrebigkeit. |

7. Richtig ist:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | A | Almuth hat noch eine lange Karriere vor sich. |
| <input type="checkbox"/> | B | Almuth kämpft für Fairness im Sport. |
| <input type="checkbox"/> | C | Almuth steckt ungern Niederlagen weg. |

Gekürzt aus br.de

AUFGABE 4

Lesen Sie zuerst die Aufgabe gut durch. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
Sie hören dann den Beitrag „Reise mit Clara durch Deutschland“. Antworten Sie bitte kurz und einfach wie im Beispiel (0).
Sie hören den Beitrag zweimal.



Reise mit Clara durch Deutschland

0. Warum macht Clara eine Reise durch Norddeutschland?

Um einen literarischen Reiseführer zu schreiben.

1. Welche Aufgaben hat Claras Ehemann? Geben Sie ein Beispiel an.

2. Wodurch ist die Beziehung zwischen Clara und ihrem Ehemann harmonisch?

3. Womit überrascht der Autor immer wieder?

4. Was wird von den Besuchern bei Tante Hildegard verlangt?

5. Wie ändert sich die Rolle des Ehemannes im Laufe der Zeit? Geben Sie ein Beispiel an.

6. Was ist das zentrale Thema des Buches?

Aus ndrkultur.de